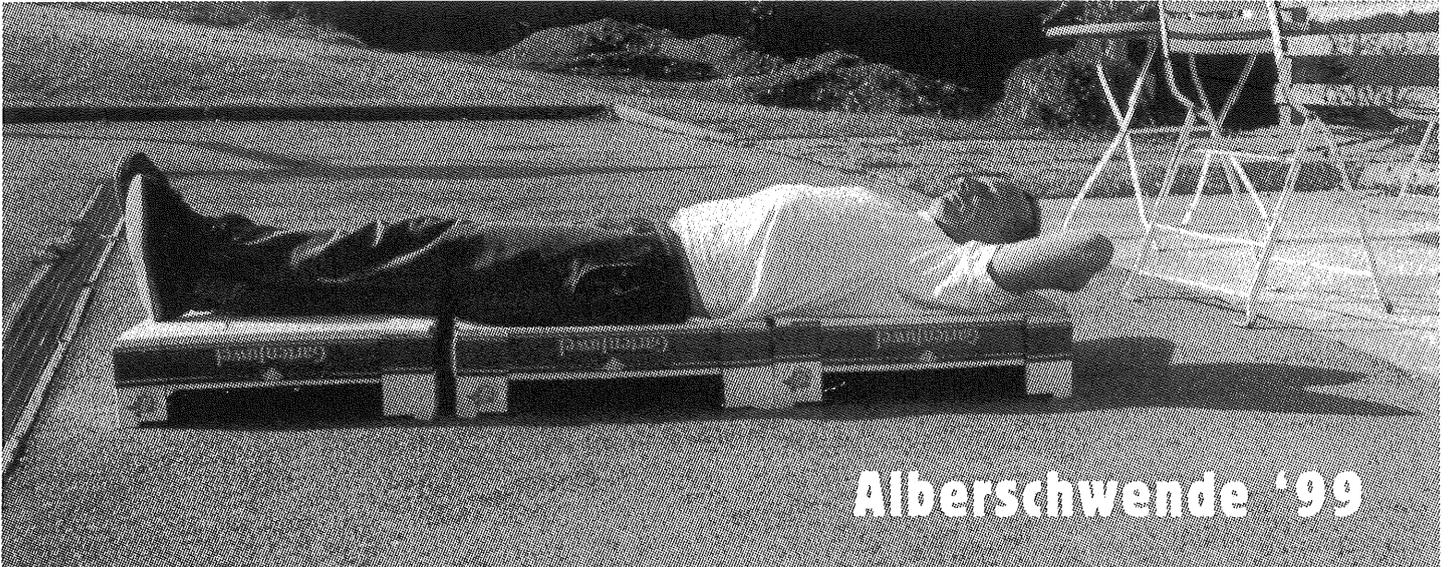


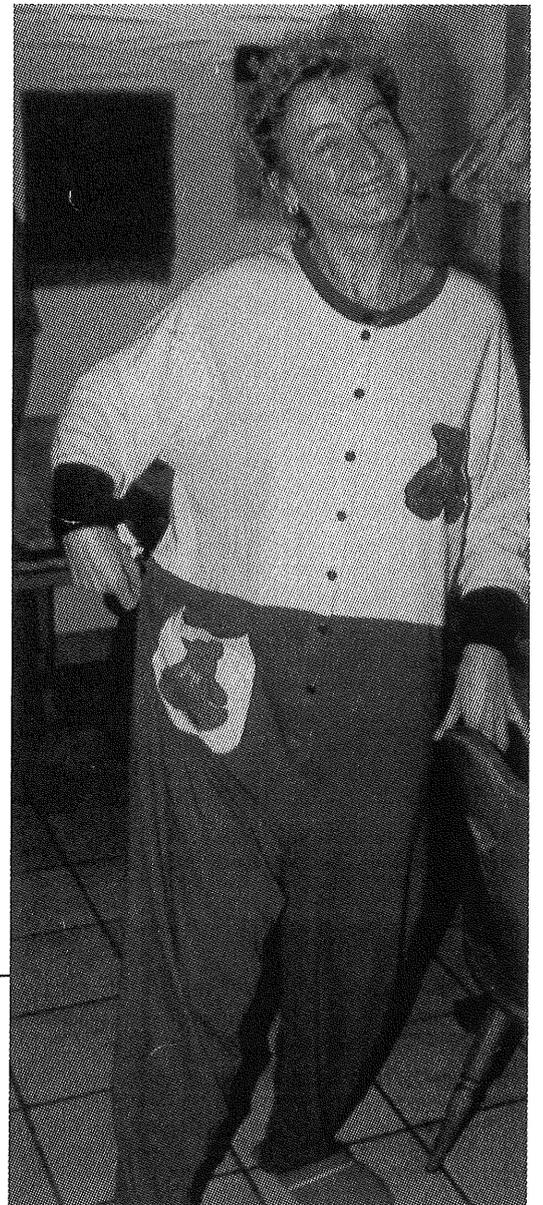
TSC-REPORT



Alberschwende '99



*Mit viel
batsch-nass ins
Jahr 2000*



**Das Report Team wünscht ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest sowie
eine spektakuläre Jahrtausendwende**

Inhalt:

Intro Vorstand	Seite	3
Beitragsänderung	Seite	4
Was zum protzen	Seite	5
Sommerprogramm und Termine	Seite	6-8
Jubiläum Sinai	Seite	9
und Alberschwende	Seite	10-11

Die Redaktion bedankt sich an dieser Stelle für alle Berichte, Fotos und erdenkbar andere Hilfe, die ihr netterweise zuteil wurde. Der gute Report-Vorsatz fürs nächste Jahrtausend wird sein: weiterzuexistieren, und das so informativ, übersichtlich, ästhetisch und interresant wie nur möglich! Alles wird gut!

Eurer Report-Team

Titelbild:

Alberschwende 99

Impressum

Herausgeber:

Tauch-Sport-Club-Bietigheim
e.V.

Postanschrift:

Postfach 1710
74307 Bietigheim-Bissingen

Bankverbindung:

Kreissparkasse Bietigheim
Kontonummer 7764590
Bankleitzahl 604 500 50

Homepage:

www.bubis.com/tsc-biet/.de

1. Vorsitzender:

Erwin Frötschel
Schubartstr. 6
71732 Tamm
Telefon (071 41) 60 43 18

2. Vorsitzender

Olaf Stelter
Achalmstr. 8
70771 Leinfelden
Telefon (07 11) 754 90 23

Redaktion:

Sabine Bechtler
Allmandklinge 9
74343 Hohenhaslach
Telefon (071 47) 1 50 13
e-mail basuff@hotmail.com

Auflage: 130 Exemplare

Das neue Millenium kommt...

Hallo TSC'ler,

die Vorstandsschaft wünscht Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahrtausend. Es wird ja schon seit geraumer Zeit von allen Seiten her ein riesiger Trubel um dieses Ereignis gemacht. Auch wir als Taucher hoffen natürlich, dass die Welt nicht untergeht und am 1. Januar der heissgeliebte Tauchcomputer noch funktioniert. Testet diesen doch bitte in Eurer Badewanne und gebt dem TSC-Report ein Feedback, ob alles geklappt hat. Wenn ich ansonsten meine Ausrüstung betrachte, sehe ich keine potentiellen „Y2K“-Risiken. Und wenn auch die Unterwasserwelt keine Probleme mit der Umstellung hat, dann sehen wir uns alle im Frühjahr, wieder als wäre nichts besonderes passiert.

Was sich für Euch als TSC'ler jedoch ändert, möchte ich kurz erläutern. Auf der diesjährigen Hauptversammlung wurde verabschiedet, dass sich die Jahresbeiträge ändern werden, wenn der VDST mit der Taucherhotline im Jahre 2000 startet. Dieses „Wenn“ und „Aber“ hat sich geklärt; wie Ihr ja auch dem VDST-Verbandsmagazin „Sporttaucher“ entnehmen konntet. Ich nehme doch an, dass Ihr diese Zeitschrift genauso liebt und lest wie den TSC-Report ! Also, der VDST-Beitrag wird ab 2000 um 18,- DM erhöht. In diesem Beitrag sind für alle Taucher die Leistungen der weltweiten VDST-Hotline sowie eine Auslandskrankenversicherung enthalten. Mehr Infos hierzu könnt Ihr im „Sporttaucher“ nachlesen bzw. unter HYPERLINK "<http://www.vdst.de>" www.vdst.de erfahren. Wir als TSC werden daher die Beiträge für folgende 2 Mitgliedergruppen um 18,- DM erhöhen:

Jugendliche ab 14 Jahre bis zum vollendeten 17. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Auszubildende, Zivil- und Wehrdienstleistende: neuer Beitrag 108,- DM

Jugendliche von Vereinsmitgliedern ohne eigenes Einkommen ab 14 Jahre bis zum vollendeten 17. Lebensjahr: neuer Beitrag 63,- DM

Für alle anderen Mitglieder ändert sich nichts. Bitte schon mal vormerken: die Hauptversammlung in 2000 findet am 9. Februar um 19.45 Uhr statt.

Das Hallenbadtraining wird sich nicht ändern. Nein, es bleibt dabei: jeden Mittwoch von 20 Uhr bis 21.30 Uhr gibt es genügend Möglichkeiten, sich im Bissinger Hallenbad sportlich zu betätigen. Es wäre doch eine super Sache, wenn Eure guten Vorsätze für 2000 in Erfüllung gehen und sich einige von Euch mal wieder sehen lassen... Auch das Clubheim bietet nach wie vor – allen Unkenrufen zum Trotz – eine gute Gelegenheit, Eure Freunde vom TSC mal wieder zu treffen. Nein, ich werde jetzt nicht daran erinnern, dass Du, oder Du oder vielleicht auch Du Leser seit ... nicht mehr im Clubheim warst, oder gar den unrühmlichen Clubheimdienst gemacht hast.

Was wird sich noch ändern ? Neugierig, na dann komm doch zur nächsten Hauptversammlung. Dort werden wir Dich ausführlich informieren und Du kannst Deine Meinung zu den verschiedenen Themen gleich an den Mann bzw. an die Frau bringen...

Euer Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2000

Liebes TSC-Mitglied,

am Mittwoch, den 9. Februar 2000, findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung im TSC-Clubheim in der Metterstraße 36 in Bietigheim statt.

Beginn: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Bericht der Schatzmeisterin

Bericht der Kassenprüfer

Berichte der Sachabteilungsleiter

Entlastung des Vorstandes

Ehrungen

Bestätigung des/r Jugendleiter/in

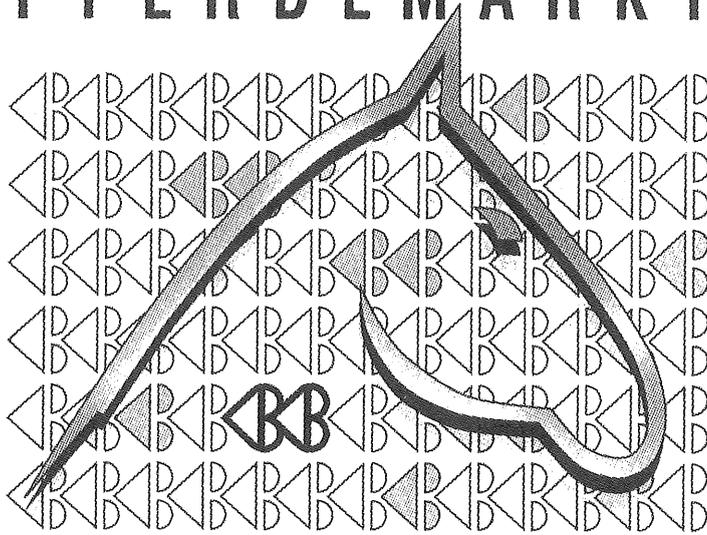
Beschlussfassung über AnträgeAntrag auf Neufassung der Beitragsordnung

Anträge sind spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung an die obengenannte Geschäftsstellenadresse schriftlich einzureichen bzw. dem Vorstand zu übergeben. Verspätet eingehende Anträge können nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Bietigheim, der 11.12.1999

gezeichnet
Erwin Frötschl
1.Vorsitzender

BIETIGHEIMER PFERDEMARKT



EHREN-URKUNDE

Der Tauch-Sport-Club Bietigheim

hat sich am diesjährigen Bietigheimer Pferdemarkt
am Festzug beteiligt und als Anerkennung
einen Sonderpreis erhalten.


Oberbürgermeister

Bietigheim-Bissingen, 6. Sept. 1999

Der TSC gratuliert allen Geburtstagskindern der vergangenen Monate und beglückwünscht alle frischgebackene Eltern.

Das Licht der Welt erblickten:

Bianca Jasmin Hanisch

am 9.8.99, Gewicht: 3700 g/Größe: 55 cm.

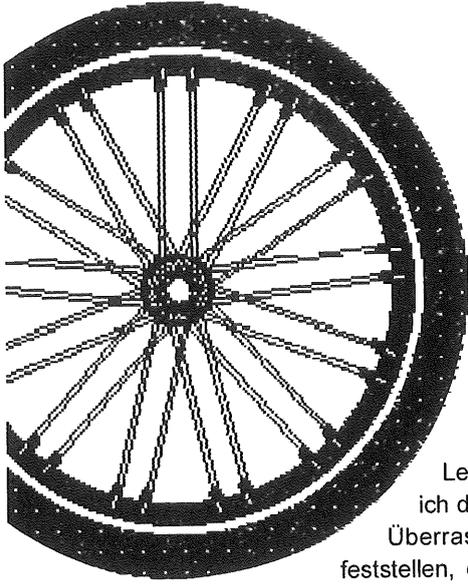
Leon Grünenwald

am 21.9.99, Gewicht: 2690 g/Größe: 46 cm.

Marina Holzwart

Gewicht: 3418 g/Größe: 52 cm/Kopfumfang 9 cm.

Sommerprogramm '99



GROSSER MOUNTAINBIKE KONTEST am 4.8.'99

Leicht verspätet erreichte ich das Clubheim. Zu meiner Überraschung mußte ich feststellen, daß nur Hansi Klingner den Mut hatte anzutreten, um Lutz Schmidtke auf Herz und Nieren zu testen. Nach kurzer Absprache stand die Strecke im Kopf fest und es ging auf Asphaltwegen Richtung Steinheim. Von dort aus fuhren wir über Haus Steinheim in den Hardtwald, der auf breiten Schotterwegen und schönen Singletrails bergauf und bergab Richtung Neuwirtshaus durchquert wurde. Nach überqueren der Fahrstraße oberhalb der Burg Lichtenberg Richtung fuhren wir

weiter über Völkeshofen hinein in die Löwensteiner Berge. Abermals auf breiten Schotterwegen ging es dann hinauf nach Nassach und weiter Richtung Prevorst. Dort war der höchste Punkt unserer Tour und auf rasantem Schotterdrift ging es nach Gronau hinunter, wo wir die Tour auf Asphaltwegen durchs Bottwartal in Richtung Bietigheim beendeten. Es wurden ungefähr 65 km und 600 Höhenmeter vernichtet. Von meiner Seite aus war die Tour hart aber herzlich und hat uns eine Menge Spaß gemacht. Schade, daß nicht mehr da waren. So wie im letzten Jahr, wo man sich immer am Schwächsten orientiert hatte. Über Radfahren sollte man nicht reden, sondern es tun.

Bis nächstes Jahr
Euer "Schleifer" Lutz

Tauchsport - ein Thema während der Projekttag 1999 am Ellentalgymnasium

In kooperativer Jugendarbeit zeigen der Tauchsportclub Bietigheim und die Unterwasserfreunde Bietigheim-Bissingen einen neuen Weg für Jugendarbeit und auch Nischen für das Umweltteam.

Wie die Kommunikation zwischen der Schule und den beiden Bietigheimer Tauchvereinen zustande kam, lässt sich im nachhinein nicht mehr genau rekonstruieren. Sprach ein Lehrer mit Erwin Frötschl, 1. Vorsitzender des TSC oder eine Lehrerin mit Inge Müller, Jungendleiterin von den UWF? Zeitlich zwar etwas versetzt, doch in der Sache gleich, bedurfte es dann nur noch eines Telefongesprächs zwischen den beiden Jugendteammitarbeitern und der Ablauf, wie die jeweils vier Schulstunden an drei Schultagen gestalten werden können, war geklärt.

Wie ist dies möglich? Ganz einfach! Die Formel heißt:

1 Tauchverein + 1 Tauchverein = 1 Jugendteam

Seit bereits mehr als einem Jahr klappt dies zwischen den beiden Bietigheimer Tauchvereinen mit zunehmender Begeisterung und Engagement der Jugendteammitglieder und natürlich der

Jugendlichen selbst. Die anfänglich 15 Teenager zählende Jugendgruppe der UWF wurde inzwischen von vielen TSC-Kindern und vor allem Helfern verstärkt. Der Erfolg dieser Kooperation hat inzwischen fast 50 jugendliche Mitglieder und sehr beengte Hallenbadverhältnisse zur Folge.

Am ersten Tag gab Übungsleiter Guido Grünenwald den sieben 15 bis 17jährigen Schülerinnen einen theoretischen Einblick in die Themen Ausrüstung, Tauchphysik und -medizin. Er erarbeitete die behandelten Lehrgangsinhalte weitgehend im Dialog mit den Schülern, wodurch eine angenehme Atmosphäre entstand, welche eine effektive Vermittlung der Informationsflut ermöglichte.

Da für diesen Teil ein Tag Urlaub für die Referenten und Ausbilder nötig war, wurde der praktische Abschnitt im Freibad gleich am selben Nachmittag durchgeführt. Bereits am Eingang wurden die Schülerinnen auf den sporttauchlichen Charakter unseres Hobbys hingewiesen. Sporttauchen = schwere Flaschen und Tauchgerätschaften zum Schwimmbecken tragen. Doch sie nahmen es gelassen und interessierten sich sofort dafür, wie

man was wo anschaut und welche Teile man besonders pfleglich behandeln muß, um einen PTG-Abschuss durch heilige Schwimmbadhallen zu vermeiden. Wie sich herausstellte verfügten alle Teilnehmer bereits über Schnorchelvorkenntnisse. Nach einigen Abtauchübungen und der Überprüfung der Druckausgleichsfunktionen folgten bald schwierige Koordinationsübungen. Die Krönung des Tages war natürlich ein Schnuppertauchgang mit Gerät im 4 m tiefen Sprungbecken. Für die Jugendteam-Mitarbeiter war dies ebenso mit viel Spaß verbunden, ist man doch mit der schnellen, taucherischen Auffassungsgabe von Jugendlichen inzwischen gut vertraut.

Der zweite Tag war der Umwelt gewidmet.

Thema: Das Leben im Ozean - vom Plankton bis zum Haifisch.

Referent Axel Sabac

“Es war wieder Schule angesagt. Für mich anfänglich nicht ganz leicht, denn ich stand nach Jahrzehnten wieder an der Tafel. Aber diesmal für einen ganzen Vormittag, vor einer anderen Jugend und mit einem Thema das Aha-Effekte, Begeisterung und Interesse für eine Tauch-Ausbildung im Verein auslösen sollte. Sehr freundlich wurde ich von der Lehrerschaft empfangen und vorgestellt und über Folien konnte ich meinen roten Faden erklären, und bei der Nahrungskette die ersten Verknüpfungen mit Schulwissen herstellen. Nichts war für die oberen Klassen leichter als die Fotosynthese als Schulstoff zu wiederholen und bei der Darstellung von Wimperntierchen auf die Ähnlichkeit zu aktuellen Science-Fiction-Figuren hinzuweisen. Bei Tarnen und Täuschen spürte ich die Faszination und mit Farben im Korallenriff kam die heutige, jugendliche Begeisterung durch. Neben den Themen Filtrierer/Strudler, Symbiosen, juvenc/adulte Formen wies ich auch auf die zunehmende Umweltbelastungen durch Tourismus, Ölverschmutzung, Müll, Souvenirs usw. durch eindrucksvolle Dias hin. Nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern durch ökologische Überlegungen und deren Folgen, bevor ich dann Haie und Rochen mit zwei Projektoren als Taucher-high-lights präsentierte. Als Abschluß nahm ich Aufnahmen der “aufregenden Erde” vom Mond aus gesehen (Apollo 9) und fasste den Schul-Unterrichts-Vormittag mit dem Satz zusammen: der Mensch braucht die Erde zum Leben, die Erde aber nicht den Menschen.

Für mich war dieser Vormittag nicht nur eine Erinnerung an den alten Bio-Saal meiner Schule, sondern wegen des Interesses der Jugendlichen am Tauchsport besonders wichtig.”

Für den dritten Tag des Projekt-Unterrichts war ein Treffen an der Enz vorgesehen, um einen Einblick in unsere heimischen Fließgewässer zu geben. Vorgesehen waren Beprobungen des Enzgewässers und mikroskopische Betrachtungen von Kleinstlebewesen. Leider war dies aus zeitlichen Gründen dieses Jahr nicht durchzuführen, was aber im nächsten Jahr sicher angeboten wird. Da die Schülerinnen bereits am ersten Tag eigentlich zwei Schultage hinter sich gebracht hatten, blieb der Freitag frei, womit sicher keiner ein Problem hatte.

Die Schülerinnen waren mit großem Interesse und Engagement bei der Sache. Nach diesem erfolgreichen Einstieg werden der TSC Bietigheim und die Unterwasserfreunde Bietigheim-Biss. auch im nächsten Jahr (-tausend) die Schulen in Bietigheim-Bissingen bei der Gestaltung der Projektstage wieder unterstützen.

Inge Müller

Ferienprogramm im Badepark Ellental

Trotz anfänglichen Hindernissen ein Riesen hit! Zunächst war unser Beitrag zum Ferienprogramm für den 14. und 15. August geplant. Alles besprochen, festgelegt, ausgefüllt und abgeschickt an die Stadt Bietigheim-Bissingen. Dieses Jahr ging das Benachrichtigungsschreiben von der Stadtverwaltung bei den Unterwasserfreunden ein, wir schickten fristgerecht zurück. Also kann ja eigentlich nichts mehr schief gehen - dachte ich so. Doch als Hartmut meinte, die Unterwasserfreunde seien im Programmheft gar nicht ausgeschrieben, und wir nach Überprüfung in der Stadinformation feststellten, daß am 14.8. “Baracuda” eingetragen ist und vom UWF auch nicht der kleinste Buchstabe vorzufinden war, besuchten wir die zuständige Stelle bei der Stadt und mußten feststellen, daß wieder einmal der Briefverkehr zwischen Stadtverwaltung und UWF “irgendwo” abhanden gekommen war. Aus informations- und organisationstechnischen Gründen wäre es sehr schwierig geworden, diesen Termin noch zu halten. Freundlicherweise war die Reaktion von Erwin und Sahne vom TSC spontan: “Macht doch einfach bei uns mit. Vom 2.-6. August, jeweils von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr. Schließlich machen wir das künftig sowieso kooperativ.” Stimmt ja - genau. Super! Ihr seid Klasse!

Am 2. August ging's dann so richtig los. Zunächst mit den “Kleinen” ab acht Jahren. 26 Kinder drängelten sich um Erwin am Eingang. Die Helfersliste über die fünf Tage hinweg war auch recht ansehnlich: Erwin, Sahne, Eli, Inge, Holger, Guido, Alwin, Winfried, Stefan S., die Jugendlichen Andreas, Christian, Thilo und die beiden Fotografen Hansi und Jürgen. Nicht wenige nahmen sogar Urlaub oder Gleizeit (doch man kam nach 5 Tagen mit richtiger Urlaubsbräune zurück). Es waren so viele, daß nie richtig Stress aufkam. Sahne ordnete die jugendliche Schar mit seinem “weichen” Bariton. Erwin führte Listen, verteilte Zettel und war eigentlich überall. Jeder packte ein bißchen mit an und trotz des heißen Sommerwetters, kam keiner ins Schwitzen, denn zweieinhalb Stunden im Wasser können lang werden. Die Zitternden mit blauen Lippen und klappernden Zähnen wurden immer wieder zu ihren Handtüchern geschickt und die Begeisterung bei allen stieg von einem Tag zum andern. Jugendschnorchelbrevet A bzw. B war das Ziel und da die Kinder alle unheimlich fit waren, wurden alle Prüfungsteile ruckzuck erledigt. Zum Abschluß gab es dann einen Schwimmerbeckenlängentauchgang mit Wende und der Clou - ein richtiges Unterwasserfoto, Klitzekleine Vier-Achtliterflaschen und ebenso putzige Minijackets waren das geniale Handwerkszeug. “Abtauchen und Druckausgleich machen” war Sahnes Slogan und bei 1,80 m Tiefe für die Kinder das reinste Vergnügen. Anfangs zwar noch etwas aufgeregt, doch an die Hand genommen legte sich alles bereits nach fünf Metern. “Darf ich nochmal?” Wann bin ich dran? Boah!!! Machen wir das morgen nochmal?” Leider nein, denn am Donnerstag begann der nächste Kurs für die Kinder im Alter von 12-14 Jahren.

Diese 15 Jugendlichen - davon neun Mädels - (alle topfit) tummelten sich am letzten Tag sogar im ca. 4 m tiefen Sprungbecken mit PTG, z.T. ausgerüstet mit einer Bürste, um den grünen Algenbelag an der Wänden zu entfernen. Die Bademeister hatten uns um Hilfe gebeten und entsprechendes Arbeitsmaterial beschafft. Die Begeisterung war groß - bei den Kindern wie auch bei den Helfern. Alle Prüfungsaufgaben waren schnell erledigt und wenn man sieht, wie die 12 jährigen mit ABC Ausrüstung im Sprungbecken bis zum Grund abtauchen, 20 m Streckentauchen und 30 Sek. Zeittauchen, dann bekommt man

schon große Augen und einen breiten Mund bis zu den Ohren. Immer zum Tagesabschluss trafen wir "Großen" uns dann noch auf einen "Drink" im Badepark-Strandcafé und am letzten Tag, dem Freitag, dann im TSC-Clubheim an der Metter zum Abschlußberatungsfest. Stefan S. besorgte im Auftrag von Erwin 20 Schweinehälse und so schmatzten wir bei Grillfleisch, Salat, Brot, und Ketschup genüsslich vor uns hin und fingen schon mal an, über genauere Details unserer Jugendkooperation nachzudenken. Eine Arbeitssitzung für alle, und wir waren uns einig, daß es richtig viel Spaß gemacht hat. Vor allem auch unseren "großen" Jugendlichen Andreas, Christian, Georg und Thilo die sich nach ausgiebigen Tauchgängen mit den Kindern an diesem Abend noch mit den Krakenköpfen und Fangarmen für den Pferdemarktsumzug befassten und die Video-Fersehralage in Augenschein nahmen. Und allen wurde klar, daß uns das Ferienprogramm noch weiter zusammengeschweißt hat. Abgeschossen wurde das Ferienprogramm mit einem Diavormittag am 12. September im Clubheim. Stolz trugen die Kinder ihre überreichten Schnorchelbrevet-Urkunden und Fotos nach Hause - und die Eltern blickten auch nicht unglücklich drein. Inge

Temine - Termine - Temine - Termine

- TSC Weihnachtsfeier 22.12. '99
- An den 2 Mittwochen nach Weihnachten entfällt das Training, weiter gehts ab dem 12.01. '00
- Silvester???? Der Vorstand hat für die Jahrtausendwende kein Fest im Vereinsheim geplant. Sollten dennoch einige TSC'ler in ihrem Clubheim feiern wollen, so steht es denen selbstverständlich zu Verfügung.
- Hauptversammlung am 9. Februar '00 um 19.45 Uhr.
- Antauchen '00 geplant am Edersee vom 1.-4. Juni evtl. Übernachtung Jugendherberge
- Ende Juni >> Ibiza/San Miguel ab dem 24.6. '00/14 Tage Hotel Galeon HP + Flug = DM 1100.-

Jugendtraining Gruppe "Klein" I

- Sa. 18.12 Erwin/Dominik
- 23.12-08.01 Ferien
- Sa. 15.01 Dominik/Erwin
- Sa. 22.01 Erwin/Hartmut
- Sa. 29.01 Dominik/Stefan S.
- Sa. 05.02 Erwin/Dominik
- So. 06.02 Clubnachmittag zum Abschluß des Jugendsporttauchscheins. 15.00 Uhr TSC-Clubheim
- Sa. 12.02 Raufballturnier
- Sa. 19.02 Inge/Erwin
- Sa. 26.02 Dominik/Hartmut

Jugendtraining Gruppe "Mittel" II

- Sa. 18.12 Heike F.
- 23.12-08.01 Ferien
- Sa. 15.01 Jugendsporttauchschein Sahne & Heike
- Sa. 22.01 Jugendsporttauchschein Sahne & Heike
- Sa. 29.01 Jugendsporttauchschein Sahne & Holger
- Sa. 05.02 Jugendsporttauchschein Sahne & Hartmut
- So. 06.02 Clubnachmittag zum Abschluß des Jugendsporttauchscheins. 15.00 Uhr TSC-Clubheim
- Sa. 12.02 Raufballturnier
- Sa. 19.02 Holger
- Sa. 26.02 Erwin

Jugendtraining Gruppe "Groß" III

- Sa. 18.12 Inge
- 23.12-08.01 Ferien
- Sa. 15.01 Inge
- Sa. 22.01 Inge
- Sa. 29.01 Inge
- Sa. 05.02 Inge
- So. 06.02 Clubnachmittag zum Abschluß des Jugendsporttauchscheins. 15.00 Uhr TSC-Clubheim
- Sa. 12.02 Raufballturnier
- Sa. 19.02 Sahne
- Sa. 26.02 Holger

Theorie-Termine

15.30 Uhr im TSC Clubheim am 15.01/22.01/05.02

Das Jahr 2000 wird verschoben

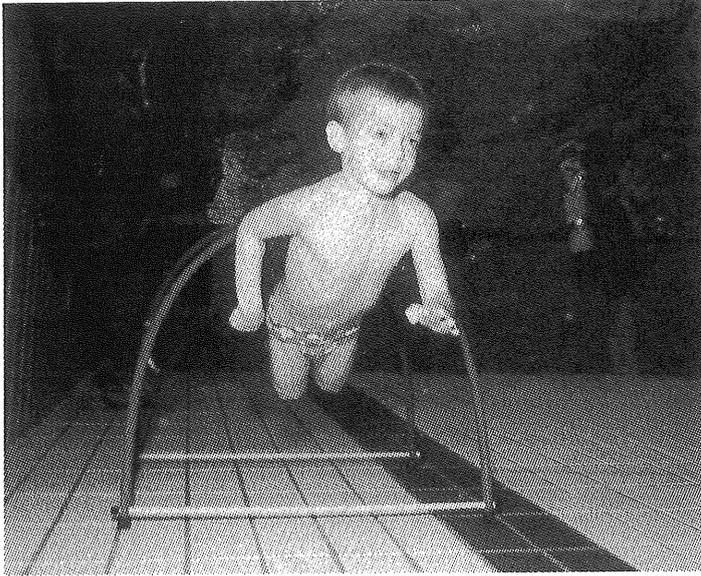
Der Gesetzentwurf der Bundesregierung das Jahr 2000 um 365 Tage zu verschieben, ist vom Bundesrat mit den Stimmen der Koalition verabschiedet worden. Danach wird 1999 durch 1999a abgelöst und das Jahr 2000 erst nach dem 31.12 1999a 24.00 Uhr beginnen. Nicht durchgesetzt hat sich der Gegenantrag der Opposition, das Jahr 2000 ganz ausfallen zu lassen und von 1999 direkt ins Jahr 2001 zu wechseln. Ebenfalls keine Mehrheit fand der Antrag der PDS, wieder mit dem Jahr 1950 anzufangen. Damit haben sich die Lobbyisten der Softwarefirmen und der Industrie durchgesetzt, welche die softwarebedingten Jahr-2000-Probleme nicht mehr rechtzeitig gelöst sahen. Experten sprechen von einem ersten Schritt in Richtung wirtschaftsfreundlicher Politik. Begrüßt wurde das Gesetz auch von den Bauernverbänden, da sich die Agenda 2000 verschiebt.

Klaus

25. Jubiläum des TSC im Hallenbad!

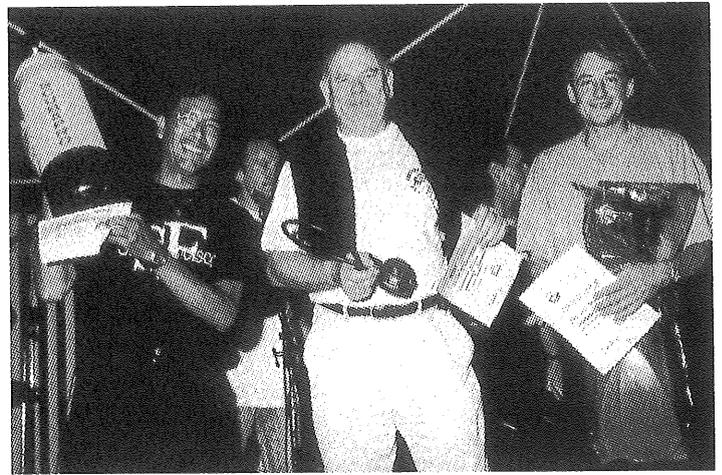
Kinderschnorcheln, Schnuppertauchen und Tauchwettbewerb!

Am 10. Juli fand im Rahmen unseres 25. jährigen Jubiläum ein "Tag der offenen Tür" im Hallenbad statt. Nach den Vorbereitungen und dem Aufbau des Unterwasserparkurs sind schon um 14.00 Uhr die ersten kleinen Wasserratten aufgetaucht. Mit viel Eifer wurden passende Schnorchel, Masken und Flossen aus- gesucht. Es ist gar nicht so einfach, so einen Schnorchel aus- zublasiert. Manche haben am Anfang kräftig Wasser ge- schluckt. Immer mutiger sind die Kleinen dann durch Ringe getaucht und im tieferen Wasser wurden beim Schnorcheln die Taucher bewun- dert. Der eine oder andere wird bestimmt mal im Jugendtraining vorbeischaun.



Ab 14 Jahre durfte auch getaucht werden. Nach einem kurzen Briefing sind die Schnuppertaucher je mit einem Tauchlehrer durch das Wasser geeiert und haben die schönen, blauen Kacheln bewundert. Über Langeweile konnte sich keiner der Helfer beklagen. Wer wollte, konnte auch ein Unterwasserfoto von sich schießen lassen.

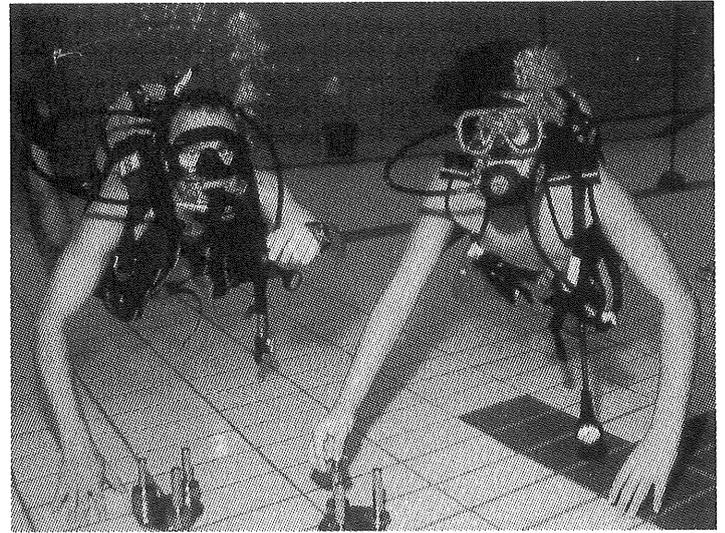
Um 17.00 Uhr war es dann soweit. Der große Wettkampf für Taucher im Unterwasserparkur. Ein großes Lob an Lutz und Guido, die den Parkur bis ins letzte Detail perfektioniert haben. Nachdem wir 60 Übungsleiter angeschrieben hatten, waren doch tatsächlich 13 Leute aus 2 Vereinen angereist. Der Ludwigsburger TCL und die Bietigheimer Unterwasserfreunde stellten sich mutig



der schwierigen Aufgabe Tennisbälle unter Wasser in einen Eimer zu treffen, Schrauben einzuschrauben, Unterlegscheiben zu sortieren und Kanister aufzublasen. Um zwischendurch einen Schluck Luft zu schnappen, war eine Kuppel mit Pressluftzufuhr in 3 m Tiefe aufgebaut. Die Rekordzeit hält Lutz und er hat es auch den Wettkämpfern demonstriert, um zu zeigen wie die Aufgaben zu erledigen sind. Den ersten Platz hat Wilfried Heinrich (UWF) belegt. Den zweiten Max Caballero (TCL) und den dritten Bernd Christen (UWF). Strahlend zeigten die Sieger Ihre gewonnen Preise (Foto).

Nach diesem Tag hatte so mancher TSC'ler Schwimmhäute zwischen Zehen und Fingern. Alles in allem, ein gelungener Aktionstag!

Conny



Hurra - Hurra - Hurra

Wir haben nun samstags von 18.00 - 19.30 Uhr das Hallenbad nicht wie immer in ganzer Länge, sondern auch in ganzer Breite - endlich. Das Gedränge hat ein Ende, nach den Ferien ist mehr Platz. Nach vereintem Bemühen um mehr Trainingsfläche bei der Stadt (hier vor allem an Wilfried ein herzliches Dankeschön), trainiert "Baracuda" künftig nach uns statt neben uns. Unser Training gestaltet sich daher in 3 Altersgruppen. (Näheres im Trainingsplan.)

Außerdem hat Erwin spontan erwähnt, dass die Jugend des Jugendteam TSC und UWF natürlich auch ein Clubheim hat - Das TSC Clubheim im Gebäude der Musikschule Bietigheim,

direkt an der Metter. So können wir auch mal einen Jugendafternoon oder - Abend gestalten (s. wieder Trainingsplan). Bitte achtet auf die Buchstabenähnlichkeit: TSC-Clubheim des Tauchsportclubs und TSV-Heim der UWF (Gaststätte im Ellental und Clubtreff nach dem Training oder bei Veranstaltungen)

Nun wünsche ich Euch und uns viel Spaß in der kommenden kalten Wintersaison
Inge

Alle Jahre wieder... Sinai!

Was soll man denn da noch berichten. Inzwischen war ja fast jeder schon mal dort. Ende August, Anfang September ist auch eine recht heiße Zeit für eine solche Reise. Wir hatten die ersten zwei Tage bis zu 44°C und Wind vergleichbar mit Stufe 3 an meinem Föhn. Da kann man schon verstehen, daß in diesem Land die Uhren etwas langsamer gehen. Die Fotos zu diesem Bericht mußte ich leider von Hansi und Klaus ausleihen, da ich ja selbst die tollsten Aufnahmen ohne Film im Foto gemacht habe. Glaubt mir, es verging kein Tag, ohne daß mich jemand daran erinnert hätte (Seufz).

Gelagert und getaucht haben wir in der Marsa Bareika, in Dahab (Blue hole und Canyon), am Ras Mamlah (Aussichtsturm) und mit den Kamelen haben wir einen Tagesausflug nach Abu Galum unternommen. Das mit den Kamelen haben wir uns etwas bequemer vorgestellt, aber wir hatten trotzdem viel Spaß. 2 Stunden dauerte der Hinweg und nach 2 wunderschönen Tauchgängen und einem Mittagessen sind wir wieder zurückgeritten.

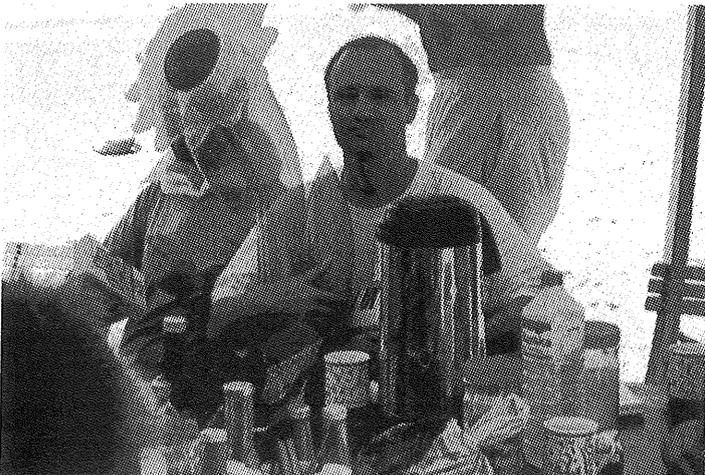
Die Highlights im 30°C warmen Wasser waren ein grauer Riffhai, Barrakudaschwärme, jede Menge Schildkröten, ein Adlerrochen und die beliebten Langnasenbüschelbarsche sowie Prachtzackies und fluoreszierende Anemonen.

Alwins Geburtstag wurde erstmal ignoriert, wir wollten ja schließlich ans Blue hole. Nach dem 2. Frühstück gab es dann ein kräftiges "Häbi Börsdei" und dann sahs er da, überglücklich mit seiner aufblasbaren Plastiktorte und einer Sonnenblume.

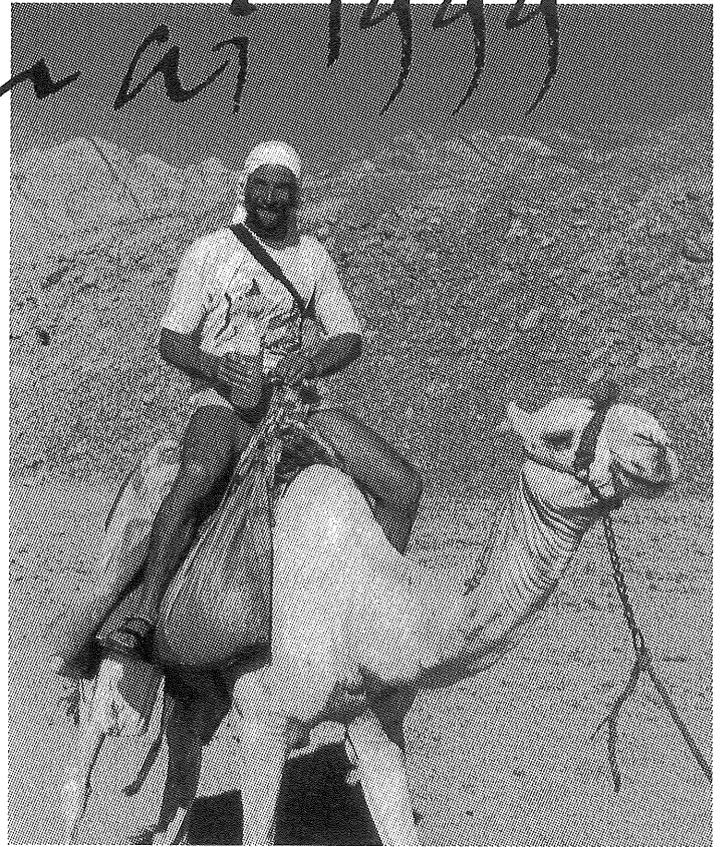
Ingo hat uns die ganze Zeit begleitet und tolle Geschichten aus 1001 Nacht erzählt. In den 14 Tagen hat er 7 kg abgenommen, aber nicht weil ihn unsere Entscheidungsfreudigkeit so gestreßt hat, sondern aus Eitelkeit. Das ist doch das Normalste auf der Welt, daß zur Ausstattung eines Wohnmobils, mitten in der Wüste, eine Personenwaage gehört. Abdalla hat uns wie immer prima versorgt und gemästet.

Starke Hitze einwirkung und ihre Auswirkung auf Taucher!

Nach gründlicher Beobachtung habe ich festgestellt, daß bei den im Sinai herrschenden Temperaturen gewisse Funktionen im Hirn etwas langsamer werden. Da sitzen 20 Leute unter dem Sonnensegel und durch den Wind getrieben fliegt eine Matratze vorbei. Alle schauen zu und nach ca. einer Minute sagt jemand



Sinai 1999



laut und deutlich "Hoppla". Wäre Peter nicht gesprungen, läge die Matratze heute im Jemen. Peter ist die gute Seele, die alles repariert und im Akkord für uns die Flaschen gefüllt hat.

Speedy, der Beduine, der für den Transport unseres Tauchgerödelns zuständig war hat versucht, sich so wenig wie möglich zu bewegen und wenn möglich nichts anzufassen. Etwas verwirrt waren wir dann schon, als er eines Morgens mit dem "Speedy Gonzales" T-Shirt vor uns stand.

Nach einiger Zeit habe ich starke Veränderungen von Hautfarbe und Frisuren festgestellt. Einstein (Axel Sabac) und Einstein Junior (Hansi) trugen ihr graues Haar abstehend. Erwin im Büschelbarschlock, Alwin und Klaus trugen es offen.

Mit 6 Mädels waren wir dieses Jahr stark vertreten und es gab sogar einen Frauenpower-Tauchgang am Observatorium. Mit unserer chronischen Blasenschwäche sind wir leider oft unangenehm aufgefallen. Daher auch der Spruch "Ann-Ce macht jeden Reisebus zum Linienbus".

Bei Sahne hat sich die Hitze auf den Teil des Hirns ausgewirkt, der dafür verantwortlich ist alles mitzunehmen wenn man einen Ort verläßt. So mußte man gleich bei der Ankunft nochmal zurück ins Flugzeug die Pässe holen und dann nochmal zurück zum Flughafen das Gepäck holen.

Sahne läßt alles liegen und Alwin findet alles mögliche. Erst einen Bleigurt und dann gleich eine funktionsfähige Kamera. Unser Alwin ist jetzt also ein Fotograf. Nach mehreren Stunden Belehrungen und guten Ratschlägen von mehreren Seiten mußte der Arme dann also an den üblichen Ritualen der Fotografen teilnehmen. Stundenlanges Putzen und Fachsimpeln. Aus war der Traum vom relaxten Urlaub.

Da wundert man sich auch nicht, wenn man mitten in der Wüste am Frühstückstisch sitzt und einen jemand so ganz nebenbei fragt, ob man ein paar Wäscheklammern dabei hat. Die Antwort: "Aber natürlich, sie liegen auf dem Trockner!"



Dabei waren:

Axel (Einstein)
 Hansi (Einstein Junior)
 Klaus (ist ja eigentlich kein großer Esser)
 Tina (schminkt sich nur noch mit Merckchrom)
 Willi, Michael (Wer nicht viel taucht, der tacht nichts)
 Alwin (der Fotograf),
 Gautschi (der Hilfsfotograf)
 Georg (auch er hatte mal keinen Film im Foto)
 Sahne (mit einem Hauch von Badehose)

Einstein hat uns in sehr ausführlichen, biologisch bis ins Detail korrekten Vorträgen die Biologie des Meeres näher gebracht. Der Zusammenhang zwischen Fragen und Antwort wurde jedoch von Tag zu Tag undeutlicher. z.B. Frage: "Es ist ja schon toll hier, aber 18 Leute sind doch ein bißchen zu viel für eine Gruppe, gell Einstein". Antwort Einstein: "Ja, ja bei 44°C bis 46°C und diesem warmen Wind ist es sehr heiß!"

Das unser Präsident am Morgen schon zum Tauchen gegangen ist, konnte man ganz klar an der Keksspur erkennen, die vom Lager ins Wasser führte. Wie immer hatte Erwin reichlich Appetit auf Süßes und war nicht bereit auch nur den kleinsten Krümel zu teilen. Dafür hat er auch mit Klaus ganz tolle Tauchgänge gemacht. Die zwei haben mir von einem mit Begonien bewachsenem Ankerseil erzählt. Ob in Ramses noch mehr als eine Extraportion Kakao enthalten ist?

Erwin K. (leidet an akuter Bettflucht)
 Karin (die das alles ohne Stickstoff ertragen mußte)
 Ann-Ce,
 Manu und
 Martine (die blasenschwachen Hühner)
 Thomas (hat vom Deltawasser keine Hepatitis bekommen)
 Ralf (der jeden Tag ganz genau plant)
 Erwin (Ramses)
 Holger (trinkt Malventee nur sortiert und mit Teesieb)
 und ich (Conny).

Alberschwende '99

von **Hartmut Ritz** feat. Sabine Bechtler

Zum letztenmal in diesem Jahrtausend suchte der TSC wieder den Bregenzer-Wald heim um dort Erholung zu finden und auch einen zünftigen Abschluß des stressigen Jubiläumjahres einzuleiten. Nach einer mehr oder weniger staufreien Anfahrt wurden wir von herrlichem Wetter empfangen. Strahlender Sonnenschein und warme Temperaturen die ideal waren für Ausflüge zur Berghütte, aber auch für Tauchausfahrten an den Altrhein, an der österreich-schweizerischen Grenze.

Das erste was ich sah als ich ankam, war der Präsi wie er sich gerade genüsslich daran machte 'ne Käsestulle zu verspeisen! Wenige Minuten später fing er an Bananen-Kisten hintereinander zu reihen um sich so eine Liege zu bauen. Das Photo liegt der Redaktion leider noch nicht vor! (So wie eigentlich alle Photos von Alberschwende) An diesem Abend blieb die Küche kalt, aber trotzdem....

Der Küchenmannschaft muß ein großes Kompliment gemacht werden. Besonders für die leckeren Mahlzeiten, die sie für die gemeinsamen Essen zubereitet haben und die auch die besten Esser kapitulieren ließen. (Sogar der Sinai "kein großer Esser" Klaus, konnte der Menge nicht Herr werden.) Die Abende wurden wieder mit gemeinsamen Spielen, wie Jenga, Rummucub und anderen Brett- oder Würfelspielen gestaltet, um sich an- oder aufzuregen. Aufregen ist daß richtige Wort. Ich hab mir sagen lassen, daß unser Tissi beim Ligretto spielen eigens eine Methode entwickelt hat, mit der es möglich ist neben den einzelnen Spielzügen noch zu

rauchen. Und wer den Spielern mal über die Schulter geschaut hat, weiß was das heißt! Bei so viel Aufregung ist es kein Wunder....

Es gibt auch von dieser Anfahrt verschiedene Anekdoten zu berichten, wie von einem nicht näher genannten Taucher, (Wir können ihn ja einfach mal Hartmut nennen!) der an den Tauchplätzen jedesmal feststellen musste, was er vergessen hatte.

So unwichtige Dinge wie Flossen oder auch die Taucherbrille. Aber auch diesem Schussel konnte geholfen werden. (Ich hab's nicht selbst gesehen, aber man hat mir erzählt, sie haben sich ein Paar Flossen geteilt! Zum Glück üben wir das oft genug im Trainig, mit dem Mono-Flossenschlag) Man muß auch bemerken, daß in dieser Gegend eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Anglern und Tauchern besteht. Oder könnte man es sich bei uns vorstellen, daß Angler Tauchern ufernahe Parkplätze zeigen. Es muß festgestellt werden, daß es dieses Jahr wieder eine gelungene Clubausfahrt war, die hoffentlich noch öfters stattfinden wird.

Ich möchte noch die Kiddis nicht ganz unerwähnt lassen. Zum Beispiel unsern Tissi-Junior der gerade zu entdecken scheint wie toll Tischtennis spielen ist. Und er ist richtig gut darin! Keine Frage, wer Tischtennis spielen kann, kann auch Basket-Ball spielen, was er dann auch gleich bewiesen hat. Tanja hat beschlossen sie ist jetzt groß, sie braucht keine Puppen mehr! Klar, warum auch, wenn man 'ne lebendige Puppe hat, ob der süße Jaromir sich wohl schon erholt hat?

Antrag zur Jahreshauptversammlung am 9. Februar 2000

Die Mitgliederversammlung des Tauchsportclub Bietigheim e.V. möge beschließen, daß der Jahresbeitrag sowie die Grundgebühr wie folgt geändert wird:

Jahresbeitrag/Pers.

Aufnahmegebühr/Pers.

Kinder bis vollendetes 13.Lebensjahr

Bisher:	DM	30.00	DM	50,00
Neu:	DM	50.00	DM	0,00
Neu ab 2002:	Euro	25.00	Euro	0,00

Kinder von Vereinsmitglieder bis vollendetes 13.Lebensjahr

Unverändert:	DM	0.00	DM	0,00
--------------	----	------	----	------

Jugendliche ab 14. bis vollendetes 17.Lebensjahr

Bisher:	DM	108.00	DM	150,00
Neu:	DM	65.00	DM	55,00
Neu ab 2002:	Euro	35.00	Euro	30,00

Jugendliche von Vollmitglieder ohne eigenes Einkommen ab 14. bis vollendetes 17.Lebensjahr

Unverändert:	DM	63.00	DM	0,00
Neu ab 2002:	Euro	35.00	Euro	0,00

Schüler, Studenten, Auszubildende, Zivil- und Ersatzdienstleistende ab 18 Jahre

Unverändert:	DM	108.00	DM	150,00
Neu ab 2002:	Euro	60.00	Euro	60,00

Vollmitglieder (Erwachsene)

Unverändert:	DM	180.00	DM	300,00
Neu ab 2002:	Euro	95.00	Euro	130,00

Ehepartner und Partner aus eheähnlicher Lebensgemeinschaft von Vollmitglieder

Unverändert:	DM	108.00	DM	150,00
Neu ab 2002:	Euro	60.00	Euro	75,00

Passive Mitglieder

Unverändert:	DM	45.00	DM	0,00
Neu ab 2002:	Euro	25.00	Euro	0,00

Bietigheim, der 11.12.1999

gezeichnet
Erwin Frötschl
1.Vorsitzender